



Sammlung Theaterzettel

Die Regimentstochter

Langer, Ferdinand

1893-04-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 5. April 1893.

75. Vorstellung im Abonnement A.

Die Regimentstochter.

Romische Oper in 2 Aufzügen, nach dem Französischen des St Georges und Bayard, von E. Gollmit.
Musik von Donizetti.

(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Personen:

Die Herzogin von Craquitordi	Frau Jacobi.
Die Marquise von Maggiorivoglio	Frau Seuber.
Sulpiz, Sergeant	Herr Lehmler.
Tonio, ein junger Tyroler	Herr Rüdiger.
Marie, Marketenmädchen	Frl. Tobis.
Hortensio, Haushofmeister der Marquise	Herr Bauer.
Ein Notar	Herr Eichrodt.
Ein Korporal	Herr Starke.
Ein Tyroler	Herr Peters.

Französische Grenadiere. Landleute. Herren und Damen. Diener der Marquise.

Die Handlung spielt im ersten Akte in Tyrol, im zweiten, ein Jahr später, auf dem Schlosse der Marquise.

Sinlaae im 2. Akte: **Variationen von Proch.**

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		In den Logen III. Rang, 1. Reihe	2.— per Platz
Logen 2. Rang	M. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	1.20
Einzelne Logenplätze:		Sperre:	
In der Reserve-loge 1. Rang, 1. Reihe	M. 5.— per Platz	Erstes Parquet	M. 3.50
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Zweites Parquet	2.50
In der Reserve-loge II. Rang, 1. Reihe	3.50	Unnummerirte Plätze:	
2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im ersten Parquet	M. 2.50 per Platz
In der Reserve-loge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Stehplatz im zweiten Parquet	2.—
2. u. 3. Reihe	1.50	Barriere	1.50
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	3.—	In der Gallerieloge	—80
2. u. 3. Reihe	2.50	In der Gallerie	—40

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10—1 Uhr Nachmittags von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 10	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 01
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 10	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 55.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab.			

Donnerstag, den 6. April 1893. — 76. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Das Gefängniß.

Lustspiel in 4 Akten von Roderich Benedix.

Darauf:

Der Kurlärker und die Picarde.

Genrebild in 1 Akt von L. Schneider. Musik von H. Schmidt.

Anfang 7 Uhr.